



Pressemitteilung

Herausgeber:
Hochschulkommunikation
Redaktion: Ellen Thun
Tel. 06421 28-26405
Fax 06421 28-28903
E-Mail: pressestelle@uni-marburg.de

Marburg, 14.02.2017

Yasmine Belkaid erhält den Emil von Behring-Preis 2017

Amerikanische Immunologin nimmt den Medizin-Preis am 31. März entgegen

Am 31. März 2017, dem 100. Todestag Emil von Behrings, vergibt die Philipps-Universität Marburg den Emil von Behring-Preis 2017. Erstmals in der Geschichte des Preises erhält eine Wissenschaftlerin diese Auszeichnung: Die amerikanische Immunologin Dr. Yasmine Belkaid wird für ihre herausragende Forschung auf dem Gebiet der mukosalen Immunologie geehrt.

Belkaid forscht am US-amerikanischen National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) über das Zusammenwirken von Mikroorganismen und Immunsystem. Wie die Preiskommission hervorhebt, habe sie maßgeblich dazu beigetragen, dass man versteht, wie Wirtszellen und Mikroben beispielsweise auf der Haut und im Darm interagieren. Die Immunologin habe sehr eindrucksvoll gezeigt, dass der Mikrobiota, das ist die Gesamtheit der in und auf uns lebenden Mikroorganismen, eine zentrale Rolle für die Immunabwehr von Infektionen der Haut und der Schleimhäute zukommt.

„Der Befund, dass im Darm nicht nur die Immunabwehr gegen Erreger, sondern auch die Immuntoleranz gegenüber Nahrung und unserer Mikrobiota entstehen, ist von sehr großer Tragweite“, erläutert Laudator Prof. Dr. Ulrich Steinhoff. Eine Störung dieses Gleichgewichts führe oft zu chronischen Entzündungen oder allergischen Reaktionen. „Durch Yasmine Belkaid's Arbeiten wird deutlich, dass der Mikrobiota eine organähnliche Funktion zukommt, die über das Funktionieren unseres Immunsystems und damit über unser Wohlbefinden entscheidet.“

Der Preis wird am Freitag, 31. März 2017 um 17 Uhr in der Aula der Alten Universität in Marburg verliehen. Bereits ab 14:30 Uhr findet ein Symposium mit zwei namhaften Wissenschaftlern statt. Der Virologe Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen (Heidelberg) und der Immunologe Prof. Dr. Klaus Rajewsky (Berlin) sprechen über „Infektionsforschung 2017 – 100 Jahre nach Emil von Behring“.

Emil von Behring-Preis

Die Philipps-Universität vergibt den Emil von Behring-Preis alle zwei Jahre zum Andenken an Emil von Behring, den Entdecker des Diphtherie-Serums und Begründer der Serumtherapie. Der erste Nobelpreisträger für Medizin war von 1895

bis zu seinem Tode im Jahre 1917 Professor der Hygiene in Marburg. Durch den Preis werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet, die durch ihre aktuellen Forschungen herausragende Beiträge auf dem Gebiet der Immunologie, Mikrobiologie oder Virologie geleistet haben. Der Preis gehört zu den höchstdotierten deutschen Auszeichnungen für Medizin und ist mit einem Preisgeld von 20.000 Euro verbunden, gestiftet vom Impfstoffhersteller GSK Vaccines.

Dr. Yasmine Belkaid:

Die 1968 geborene Wissenschaftlerin forscht seit 2005 am National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), einer Abteilung der National Institutes of Health (USA). Seit 2014 leitet sie als Direktorin das Mikrobiom-Programm des NIAID. Belkaid hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter die Goldmedaille der International Union of Biochemistry and Molecular Biology (2013) und den Sanofi-Institut Pasteur Award (2016). Im vergangenen Jahr wurde sie von der American Academy of Microbiology zum Mitglied berufen.

Foto:

Die amerikanische Immunologin Dr. Yasmine Belkaid erhält am 31. März 2017 den Emil von Behring-Preis der Philipps-Universität Marburg (Foto: NIAID).

Das Foto darf nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Emil von Behring-Preis 2017 kostenlos verwendet werden.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Hans-Dieter Klenk (Vorsitzender der Preiskommission)
Philipps-Universität Universität
Tel.: +49-6421 28-66 191
E-Mail: klenk@staff.uni-marburg.de